Ich bin die Auferstehung und das Leben

Ostern 2016

Pfarrbrief

St. Johannes der Täufer Rheine

Die sieben Werke der Barmherzigkeit

Die sieben leiblichen Werke

Hungrige Speisen
Durstigen zu trinken geben
Fremde beherbergen
Nackte bekleiden
Kranke besuchen
Gefangene erlösen
Tote begraben

Die sieben geistigen Werke

Unwissende belehren
Zweifelnde beraten
Trauernde trösten
Sünder zurechtweisen
Beleidigern verzeihen
Lästige ertragen
Für Lebende und Verstorbene beten

Sieben Werke der Barmherzigkeit

Du gehörst dazu
Ich höre dir zu
Ich rede gut über dich
Ich gehe ein Stück mit dir
Ich teile mit dir
Ich besuche dich
Ich bete für dich

Bischof Joachim Wanke

„Die Kirche, die dem Evangelium von der Barmherzigkeit und der Liebe zum Menschen folgt, hört den Ruf nach Gerechtigkeit und möchte mit allen ihren Kräften darauf antworten.“ - so sagt Papst Franziskus in seiner Enzyklica Evangelii Gaudium.
Ausgehend von diesem Zitat von Papst Franziskus, möchten wir alle einladen, diesem Aufruf zur gelebten Barmherzigkeit zu folgen. Für diese Aufgabe der Barmherzigkeit müssen wir Menschen wieder lernen wie z. B. der barmherzige Samariter, die Nöte der Menschen zu sehen, sich davon berühren und anrühren zu lassen. Die Konsequenz ist dann unser alltägliches Handeln.

Liebe Mitchristen in St. Johannes der Täufer!
Liebe Leserinnen und Leser!

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ – diese Worte sagt Jesus zu den Menschen.

Mit diesen Worten sind wir aufgerufen, uns Gedanken zu machen über unser Leben und unsere Zeit.

Papst Franziskus hat am 8. Dezember 2015 ein Heiliges Jahr ausgerufen und es zum **„Jahr der Barmherzigkeit“** erklärt. Barmherzigkeit ist für uns manchmal schwer zu beschreiben. Wo beginnt sie? Wo stößt sie an Grenzen? Wo betrifft sie mich und wo andere Menschen?

Diese und andere Fragen wollen wir in diesem Jahr der Barmherzigkeit in besonderer Weise betrachten.

Die österliche Bußzeit und die Feier der Kar- und Ostertage bieten dazu einen guten Einstieg.

Seit Aschermittwoch haben wir uns mit diesem Thema auseinandergesetzt. Als Grundlage haben wir die Verkündigungsbulle „Misericordiae vultus“ von Papst Franziskus genommen. In diesem Schreiben erläutert er allen Lesern seine Gedanken von der Barmherzigkeit Gottes.

Doch hören alleine reicht nicht aus. Barmherzigkeit muss auch gelebt werden. Dazu sind wir immer wieder eingeladen und aufgerufen.

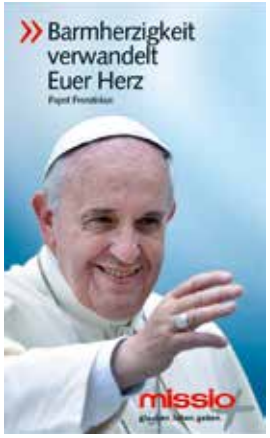
Mit Jesus Christus haben wir einen Bruder an unserer Seite, der uns mit seinem Leben gezeigt hat, dass die gelebte Barmherzigkeit Leben schenkt. Diese Barmherzigkeit hat Gott uns allen zukommen lassen in seinem Leiden und Sterben und seiner Auferstehung. Denn durch die Aufer-

stehung Jesu hat er uns allen das Tor zum Leben geöffnet und somit das Leben geschenkt.

Aus dem Tod erwächst das Leben, aus der Hoffnungslosigkeit eine Perspektive. Tag für Tag dürfen wir dies erleben, im Kleinen und im Großen.

Als Kirche feiern wir dieses Geheimnis als die Mitte unseres Glaubens. Mit dem Blick auf unsere eigene und die gemeinschaftliche Erlösungsbedürftigkeit als Kirche wird uns deutlich, welch ein großes Geschenk uns Gott mit der Person Jesu Christi gemacht hat. Seine Barmherzigkeit macht Unmögliches möglich. Der Tod ist besiegt und das Leben wird zum Geschenk. Die Liebe, die uns durch Jesus Christus noch einmal vor Augen geführt wird, findet in seinem Sterben und in seiner Auferstehung einen neuen Beweis. Maria Magdalena und die Jünger sind Zeugen dafür. Ihr ganzes Leben hat durch die Begegnung mit dem Auferstandenen eine neue Dimension erhalten. Liebe und Freude hat sie erfüllt und mit anderen teilen lassen. Am Ende der österlichen Bußzeit dürfen wir uns spirituell neu erfüllen lassen. Unser Leben ist neu ausgerichtet auf Gott hin. Wir sind daher nicht für die Vergänglichkeit geschaffen, sondern für das Leben in der Ewigkeit. Herzlich lade ich daher alle Christen ein, diese Tatsache zu feiern, sowohl allein oder auch persönlich. Die Feiern vom Leiden und Sterben Jesu und von seiner Auferstehung sind geprägt von einer starken Symbolik. Im gemeinschaftlichen Osterjubel findet unsere Freude einen passenden Ausdruck.

Im Namen des gesamten Seelsorgeteams, der Gremien von Pfarreirat und Kirchenvorstand und der Ortsausschüsse wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest, geprägt von einem lebensbejahenden HALLELUJA.
Ihr Pastor Thomas Hüwe



Barmherzigkeit:

stärkend
wie Brot

anregend
wie Wein

belebend
wie Wasser

notwendig
wie Luft.

(Stefan Schlager)

Der Kirchenvorstand in St. Johannes der Täufer Rheine

Am 7./8. November 2015 wurde in unserer Gemeinde der Kirchenvorstand zum Teil neugewählt. In ihrer ersten konstituierenden Sitzung im vergangenen Jahr haben sich die Kirchenvorstandsmitglieder wie folgt positioniert:

Vorsitzender: **Pfarrer Thomas Hüwe**
Stellvertreter: **Matthias Höfker (Mesum)**
KV-Mitglieder: Karl-Heinz Burke (Hau), Dietmar Gehling (Me), Christel Heckmann (Me), Peter Hesselmann (Me), Matthias Höfker (Me), Manfred Gewohn (Hau), Norbert Miethe (Hau), André Ossege (Me), Andrea Pohlmeyer (El), Hermann-Josef Schnellenberg (Me), Josef Schnellenberg (El), Margarethe Stüper (Me), Ruth Thiede (Me), Irmgard Thünekötter (Me), Markus Weber (Hau), Dorothe Wessels (Hau)

Haushaltsausschuss	Matthias Höfker, Dietmar Gehling, Manfred Gewohn, Andrea Pohlmeyer, Margret Stüper, Irmgard Thünekötter, Dorothe Wessels
Bau- u. Liegenschaftsausschuss	Karl-Heinz Burke, Dietmar Gehling, André Ossege, Josef Schnellenberg, Markus Weber, Günther Gehling (Berater)
Friedhofsausschuss	Karl-Heinz Burke, Christel Heckmann, Norbert Miethe, Josef Schnellenberg, Hermann-Josef Schnellenberg, Margarethe Stüper, Ruth Thiede, Markus Weber
Personal-und KiTa-Ausschuss	Christel Heckmann, Norbert Miethe, Andrea Pohlmeyer, Ruth Thiede, Hermann-Josef Schnellenberg, Irmgard Thünekötter, Manfred Gewohn
Verbandsvertretung	Karl-Heinz Burke, Peter Hesselmann

Delegierte des Kirchenvorstandes

VertreterInnen für den Pfarrheim-Ausschuss

- Manfred Gewohn für Hauenhorst
- Irmgard Thünekötter für Mesum
- Andrea Pohlmeyer für Elte

Vertreterin für den Pfarreirat

- Dorothe Wessels

Vertreter für die Gemeindeausschüsse

- Matthias Höfker für Mesum
- Karl-Heinz Burke für Hauenhorst
- Andrea Pohlmeyer für Elte

Ersatzmitglied

- Bettina Teigler (Elte)

Vertreter für den HOT-Vorstand

- Karl-Heinz Burke
- Peter Hesselmann
- André Ossege

Vertreter des Pfarreirates

- Thorsten Karla

Impressum

Herausgegeben von der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine
Rheiner Straße 13, 48432 Rheine Telefon: 0 59 75 - 92 90 0, Fax 92 90 10

E-mail:	stjohannes-rheine@bistum-muenster.de
Internet:	http://johannes-der-taeufer-rheine.de
Verantwortlich:	Pfarrer Thomas Hüwe
Redaktion:	Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Monika Schnellenberg, Claudia Schierloh, Monika Pohlkamp
Gestaltung:	Ingrid Rennemeier
Druck:	Lammert Druck GmbH, Hörstel-Riesenbeck
Auflage:	6.000 Stck.
Ausgabe:	8. Ausgabe · Ostern 2016

Der nächste Pfarrbrief wird am **27. November 2016** erscheinen.
Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief ist der **14. Oktober 2016**.
Für Anregungen und offene Kritik ist das Redaktionsteam dankbar.

Bilder: Titelbild VS: Kreuz Karwoche von Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice, S. 25 Fotolia ‚Weg über Hügel', L© lassedesignen, S. 34 Monstranz von Nicole Cronauge, Pfarrbriefservice, weitere: Franz Greiwe und Eigenbestand

Der Pfarreirat in St. Johannes der Täufer Rheine

Der Pfarreirat ist das ortsübergreifende Gremium der gesamten Pfarrei

PR-Vorstand: Jürgen Kösters (Vorsitzender), Pfarrer Thomas Hüwe
Albert Heinecke, Barbara Overmeier

Gewählte und berufene PR-Mitglieder:

Maria Brüggemann (Me), Maria Bürmann (Me),
Nadine Feismann (Me), Albert Heinecke (El),
Thorsten Karla (Me), Jürgen Kösters (Hau),
Barbara Overesch (Me), Barbara Overmeier (Me),
Claudia Schierloh (Hau), Jonas Wagner (Me),
Elisabeth Weinhold (Hau), Yvo Zielinski (Me)
Dorothe Wessels (als Vertreterin aus dem Kirchenvorstand)

Geborene Mitglieder:

Pfr. Thomas Hüwe, Pfr. Hermann Otto, Pfr. Vasilica Pana,
PR Andrea Hotopp, PR Irene Kaiser, Diakon Friedel Nähring,

Die Gemeindeausschüsse arbeiten ortsgebunden für den Gemeindeteil der Pfarrei.

Gemeindeausschuss Elte

Ana-Maria Bülter
Veronika Fischer
Monika Groß
Albert Heinecke
PR Irene Kaiser
Helmut Kellers
Reinhold Kulüke
Inge Lohmöller
Sigrid Niehoff
Pfr. Vasilica Pana
Andrea Pohlmeyer (KV)
Manuela Silva
Wilhelmine Veltmann
Theo Weischer
Elisabeth Wieskötter
Klaus Strotmann (SAJ)

Gemeindeausschuss Mesum

Martina Börgel
Roswitha Böttcher
Maria Brüggemann
Gertrud Helming
Matthias Höfker (KV)
PR Andrea Hotopp
Vanessa Jastrow
Susann Kampling
Thorsten Karla
Lisa Letzel
Udo Mogdans
Barbara Overmeier
Magdalene Strotmann
Jonas Wagner
Robert Schwarberg (HOT)

Gemeindeausschuss Hauenhorst

Jürgen Averwald
Mario Beckmann
Karl-Heinz Burke (KV)
Hildegard Jobst
Heinz-Dieter König
Jürgen Kösters
Thorsten Kösters
Daniel Koopmeiners
Andreas Menke
Stefan Miethe
Diakon Friedel Nähring
Pfr. Hermann Otto
Monika Pohlkamp
Claudia Schierloh
Christian Smit
Antonia Stöver
Elisabeth Weinhold

Es gibt eine Menge zu tun. Packen wir es an!

Ein Bericht aus dem Pfarreirat

Nach den vielen Jubiläumsfeierlichkeiten im vergangenen Jahr sind nun wieder Ruhe und Alltag eingekehrt.

Das gilt natürlich auch für den Pfarreirat. Gleichwohl bedeutet dies nicht, dass es langweilig wird. Ganz im Gegenteil, auch das Jahr 2016 verspricht spannend zu werden.

Im Rahmen des Neujahrsempfanges im Pfarrheim in Mesum wurde neben einem Rückblick auf das Vergangene der Blick nach vorne gerichtet auf das, was unsere Pfarrei in den kommenden Wochen und Monaten erwartet und was an Aufgaben vor uns liegt. Und das ist gewiss nicht wenig. Richten wir unseren Blick dabei auf die einzelnen Sachausschüsse im Pfarreirat:

Gemeindepartnerschaften

Im vergangenen Jahr zu unserem Jubiläum hatten wir Besuch aus unseren Partnergemeinden Yendi und Tamale. In diesem Jahr wird um das Osterfest herum eine Delegation aus unserer Pfarrei nach Yendi aufbrechen. Sicherlich wird dort mit Freude der großartige Erfolg der Aktion „Licht für Yendi“ überbracht werden.

Diözesanpastoralplan

Auch die Arbeit am Pastoralplan geht weiter. Nach einer Priorisierung der Ziele soll nun eine schriftliche Ausarbeitung unseres lokalen Pastoralplanes an die Hauptabteilung Seelsorge unseres Bistums geschickt werden. Dies soll in Kürze geschehen.

Katechese/Glaube und Leben

Die Firmfeiern waren im Februar in Mesum und Hauenhorst, die Erstkommunionfeiern stehen in Mesum Elte und Hauenhorst an.

Öffentlichkeit

Dieser Ausschuss kümmert sich um die vielfältigen Formen, in denen unsere Pfarrei in der Öffentlichkeit auftritt und dort wahrgenommen wird. Insbesondere gilt dies natürlich für unsere Pfarrbriefe zu Weihnachten und nun zu Ostern sowie für unseren Internetauftritt unter www.johannes-der-taeufer-rheine.de. Schauen Sie einfach mal rein. Es lohnt sich!

Caritas

Eines der vier Leitbilder unseres Pastoralplanes ist Caritas. Dort heißt es gleich zu Beginn: „Wir sind eine Pfarrei, die viele Möglichkeiten hat zu helfen, und wir helfen gerne Menschen, die der Hilfe bedürfen“. Aktuell ist dabei natürlich die Hilfe für Flüchtlinge bei uns vor Ort. Ferner geht es im Pfarreirat um die Vernetzung und den Austausch unserer bestehenden Caritasgruppierungen in den Gemeindeteilen.

Liturgie

Auch ein Leitbild des Pastoralplanes. Für den Pfarreirat bedeutet dies vor allem die Gestaltung von Hochfesten und besonderen Zeiten im Kirchenjahr, etwa gerade die vorösterliche Fastenzeit mit dem Leitthema „Barmherzigkeit“. Zu nennen ist dabei auch die Fronleichnamsprozession, die in diesem Jahr in Hauenhorst stattfinden wird.

Gemeindeausschüsse

Der Pfarreirat ist glücklich darüber, dass ein solch guter und enger Kontakt zu unseren drei ortsgebundenen Gemeindeausschüssen besteht, die das gemeindliche Leben in Elte, Mesum und Hauenhorst prägen, gestalten und in vielerlei Dingen erste Ansprechpartner sind. Eine Anregung sei an dieser Stelle wiederholt: Jede Gruppierung unserer Gemeinde und jeder Verband sei dazu ermutigt sich einzubringen und mitzuwirken. Es wäre sicherlich hilfreich, wenn die einzelnen Gruppierungen und Verbände auch in den Gemeindeausschüssen vertreten sind und dort mittun. Was von den Gemeindeausschüssen an unseren Kirchorten alles an Gutem getan und bewirkt wird, kann der Pfarreirat nicht leisten.

Allen Mitgliedern der einzelnen Ausschüsse an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, freilich wie bisher verbunden mit der Bitte: Weiter so! Der Pfarreirat wird sich in jedem Fall weiter um eine gute und enge Zusammenarbeit bemühen.

Soweit zunächst zu den Ausschüssen.

Der Pfarreirat in seiner jetzigen Zusammensetzung besteht seit etwas über zwei Jahren (genauer: seit den Pfarreiratswahlen im Nov. 2013).

In gewisser Weise ist also Halbzeit. Aus diesem Grunde wird sich der Pfarreirat im April auf eine Klausurtagung nach Gerleve begeben. Sicher wird Bilanz gezogen, was gewesen ist, was gelungen oder eben auch nicht gelungen ist. Es wird aber auch Ausschau nach vorn gehalten. Neue Ziele werden gesteckt.

So hat sich der Pfarreirat in seiner ersten Sitzung in diesem Jahr zur Aufgabe gemacht, sich in den kommenden Monaten (vielleicht auch Jahren) näher mit der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus zu beschäftigen. Insbesondere geht es dabei um unsere Rolle als Christen bei der Bewahrung der Schöpfung. Ein spannendes Thema!

Es wird also ganz sicher nicht langweilig. Der Pfarreirat jedenfalls freut sich auf die Dinge und Aufgaben, die vor uns liegen. Es gibt eine Menge zu tun. Packen wir es an!

Ihnen allen wünschen wir besinnliche Ostertage und Gottes reichen Segen.

Für den Pfarreirat
Jürgen Kösters

Gedanken zum lebendigen Adventskalender 2015 (Nachlese)

Am Bleichhaus, Schultenhof in Mesum

Am Bleichhaus, Schultenhof in Mesum

An der Kirche in Mesum

In der Zeit vom 30.11. bis 23.12.2015 hatten wir zum ökumenischen, lebendigen Adventskalender eingeladen.

Schon bei der Anmeldung für die Gestaltung der Adventsfenster war ich überrascht. Aus der evangelischen wie der katholischen Gemeinde meldeten sich Familien, Gruppierungen wie auch einzelne Personen, die eine Adventsandacht gestalten wollten.

Somit waren die Termine bald vergeben. Viele nachdenkliche Texte waren an den einzelnen Abenden zu hören. Gebete, Fürbitten und Adventslieder (manchmal mit instrumentaler Begleitung) waren fester Bestandteil eines jeden Abends.

Für mich kann ich sagen, dass ich diese Abende bewusst in meinen Alltag übernommen habe und mit mir viele Mitchristen, die sich diese Auszeit gegönnt haben.

Alle, die an den Andachten teilgenommen haben, konnten sicherlich etwas für ihren Alltag mitnehmen.

Herzlichen Dank allen, die sich Zeit genommen haben für die Vorbereitung wie auch für die Teilnahme am lebendigen Adventskalender.

Für den Gemeindeausschuss
und das Vorbereitungsteam
Barbara Overmeier

Allgemeine Informationen

GEBURTSTAGSBESUCHE in der Gemeinde

„Wie schön, dass du geboren bist,
wir hätten dich sonst sehr vermisst!“,

... so heißt es in einem Geburtstagslied für Kinder. Ja, Geburtstag feiern ist für viele Menschen etwas ganz Besonderes. Auch wir als Kirchengemeinde freuen uns mit unseren Geburtstagskindern. Das Seelsorgeteam besucht zurzeit die Geburtstagskinder der Gemeinde zum 80., 90. und 95. Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag dann jährlich. In den dazwischen liegenden Jahren erfolgen die Besuche durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In den einzelnen Gemeindebezirken gelten dabei auch wiederum unterschiedliche Regelungen.

In den letzten Monaten haben wir festgestellt, dass wir viele Geburtstagskinder an ihrem 80. Geburtstag aus den unterschiedlichsten Gründen nicht antreffen. Für uns war dies ein Anlass die Besuchspraxis noch einmal zu überdenken. Im Jahr 2016 sind für uns als Seelsorger rund 200 Geburtstagsbesuche angesagt. In den kommenden Jahren wird die Zahl noch steigen. Nach längeren Beratungen haben wir uns als Team darauf geeinigt, dass wir ab dem 1. April diesen Jahres erst ab dem 85. Lebensjahr die Geburtstagsbesuche machen. Dadurch verringert sich die Zahl um etwa die Hälfte. Ein Grund für die Veränderung liegt auch darin, dass wir gerne Zeit mitbringen möchten und nicht den Eindruck vermitteln wollen, dass es für uns eine „Pflichtveranstaltung“ oder, noch schlimmer, ein „Pflichttermin“ ist. Jeder Besuch ist uns eine Herzensangelegenheit. Es ist uns wichtig Zeit zu haben für Sie und wollen gerne bei Ihnen Gast sein. Wir bitten daher um Verständnis für diese Veränderung.

Viele Ehrenamtliche unterstützen uns
bei den Geburtstagsbesuchen in der Pfarrgemeinde.
Dafür sagt das Seelsorgeteam an dieser Stelle herzlichen Dank.

KRANKENKOMMUNION

In unserer Gemeinde besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Hauskommunion oder auch Krankenkommunion.

Gerade den älteren Mitchristen, die es gewohnt sind, regelmäßig am Gottesdienst teilzunehmen und nun auf Grund verschiedenster Hindernisse dies nicht mehr können, fehlt dann oft ein Bestandteil ihres religiösen Lebens.

Der Empfang der Kommunion ist für alle Christen auch ein Moment der Stärkung und der tiefsten Verbundenheit mit Gott. Gerne sind wir, die Seelsorger, Seelsorgerinnen und die beauftragten Kommunionhelfer und Kommunionhelferinnen bereit, Ihnen die Kommunion nach Hause zu bringen.

Gemeinsam wird ein kleiner Wortgottesdienst gefeiert, in dessen Rahmen dann die Kommunion gespendet wird. In der Verbundenheit mit uns als Gemeinde dürfen sich dann alle auf eine besondere Weise stärken.

Bei den Besuchen besteht auch die Möglichkeit, sich das Sakrament der Krankensalbung durch einen Priester spenden zu lassen.

Als Gemeinde laden wir herzlich dazu ein, sich an die entsprechenden Gemeindebüros zu wenden und sich für den Empfang der Krankenkommunion zu melden.

Manchmal tut es dann gut, wenn jemand da ist und Zeit für Sie hat, Sorgen und Nöte teilt, Ihnen zuhört, mit Ihnen redet, mit Ihnen auch schweigen kann und mit Ihnen betet.

KOLLEKTEN

Immer wieder wird gefragt, was mit den Kollekten geschieht. Es gibt in jedem Jahr eine gewisse Anzahl an festgelegten Zweckkollekten, wie z.B. Misereor, Renovabis, Adveniat.

Die dort erbrachten Gelder werden dann an die entsprechenden Hilfswerke bzw. Organisationen weitergeleitet. Daneben hat jede Gemeinde auch die Möglichkeit, für sich selbstständig Kollektenzwecke festzulegen. So sind unsere Kollekten auch für den Blumenschmuck, die Heizung, die Katechese etc. bestimmt. Diese Gelder bleiben dann im Haushalt der eigenen Kirchengemeinde und werden für die bestimmten Zwecke in unserer Gemeinde verwandt.

Gerade in den letzten Monaten kam häufiger die Frage auf, ob es nicht auch möglich sei, bei bestimmten Anlässen, wie Trauungen und Begräbnissen, die Kollekte für andere soziale Projekte zur Verfügung zu stellen.

Grundsätzlich ist dies möglich. Wenn dieses in einem Gespräch vorher abgeklärt wird, kann die Kollekte durch die Gemeinde dementsprechend weitergeleitet werden. Allerdings sollte es sich bei den Projekten um soziale Einrichtungen und Aufgaben handeln, die sich ganz oder zu einem großen Teil aus Spendengeldern finanzieren.

Fastenessen im Pfarrheim in Mesum
- Erlös für die Partnergemeinde -

Auch in diesem Jahr findet ein Fastenessen statt. Dazu lädt das Partnerschaftkomitee “Yendi“ unsere Pfarrgemeinde herzlich ein.

Am 5. Fastensonntag, den 13. März 2016
im Pfarrheim Mesum ab 11.30 Uhr

werden gegen eine Spende, Erbsensuppe und Struwen angeboten. Auch eine Mitnahme der Speisen ist möglich. Töpfe sind mitzubringen. Der Erlös kommt unserer Partnergemeinde “Our Lady of Lourdes“ in Yendi zu Gute.
Ein besonderer Dank gilt der Fleischerei Ende,
die seit Jahren die Erbsensuppe nicht nur schmackhaft zubereitet, sondern auch kostenlos zur Verfügung stellt.

Verleihung des Elisabethkreuzes an Ehrenamtliche

Ehrung für verdiente Ehrenamtliche in der Caritasarbeit der Gemeinden

In unserer Pfarrgemeinde sind viele Menschen in den unterschiedlichsten caritativen Bereichen tätig: vom Besuchsdienst bis zur Kleiderkammer, von der Arbeit mit Menschen mit Behinderung bis zu kleinen Hilfsleistungen, vom Vorlesen bis zur Caritassammlung und vieles mehr.

Alle drei Jahre werden verdiente EhrenamtlerInnen, die mindestens 20 Jahre für die caritative Arbeit in ihren Pfarrgemeinden tätig sind, mit dem Elisabeth-Kreuz der Caritaskonferenzen Deutschlands (CKD) geehrt. Die Heilige Elisabeth mit ihrer sprichwörtlichen Mildtätigkeit ist Namensgeberin für dieses Kreuz.

Die jeweiligen Ortsgruppen melden ihre Kandidaten an die Dekanatsebene weiter und diese lädt dann die Jubilare zu einem gemütlich besinnlich und informativen Nachmittag ein. Der Ort der Feier wechselt, sodass alle auch einmal bei den jeweils anderen Gemeinden zu Gast sind.

Im Rahmen einer Feierstunde im Karl-Leisner-Haus in Neuenkirchen erhielten am 09. November 2015 die Jubilare das Elisabeth-Kreuz als Danke-schön für ihre Tätigkeit überreicht. Die Elisabeth-Kreuz-EmpfängerInnen aus Mesum sind: Ewald Altevolmer, Gisela Baltuschat, Gertrud Diesen, Heinz Evers, Hanna Exler, Gisela Gehling, Maria Henneckes, Maria Hüls, Anni Poll und Maria Wentker.

Auch drei Caritas-Mitarbeiterinnen aus Hauenhorst erhielten das Elisabeth-Kreuz als Auszeichnung für ihr Engagement: Agnes Wessels, Rosalia Storm und Mathilde Blome.

Aus Elte konnte Alfred Lammerskitten das Elisabeth-Kreuz entgegennehmen.

Allen Jubilaren einen herzlichen Glückwunsch und Danke für ihren Einsatz in unserer Pfarrgemeinde.

Das Elisabethkreuz

Gerda und Alfred Lammerskitten aus Elte

hinten: Roswitha Böttcher, Margret Höger, Heinz Evers, Maria Wentker, Gisela Baltuschat, Hanna Exler, Ludger Schröer (Caritasvorstand Rheine), Anni Poll, Kathi Focke, Ewald Altevolmer, Rüdiger Hölscher (Salzstreuer Rheine), Lena Dirksmeier (CKD)
sitzend: Maria Henneckes, Gertrud Diesen, Maria Hüls, Gisela Gehling

Verleihung des Elisathkreuzes im November 2015 (v. li.): Rosalia Storm, Agnes Wessels, Mathilde Blome, hinten: Walburga Menke (Mitarbeiterin im Caritas-Team).

„Damit der Funke überspringt...“

...unter diesem Motto feierten am Samstag, den 13. Februar 2016 101 Jugendliche unserer Pfarrei nachmittags in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Mesum und abends in St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst ihre Firmung. Und der Funke sprang über, nicht nur beim kurzen Indoor-Feuerwerk gleich zu Beginn des Gottesdienstes, auch bei den Liedern, die der „Projektchor Firmung“ vortrug oder mit dessen Hilfe der Gemeindegesang die Freude des Tages zum Ausdruck brachte. Schließlich fand Weihbischof Christoph Hegge auch die richtigen Worte, um mal nachdenklich, mal erheiternd die „frohe Botschaft“ weiterzusagen. Immer wieder betonte er „du bist ein Sohn/eine Tochter Gottes“, das ist Grund zur Freude und macht stark für das Leben.

Zu Beginn der Feiern erzählten Tami und Theresa in Mesum und Fabienne und Ida in Hauenhorst dem Bischof und der Gemeinde von dem, was sie in den Wochen der Vorbereitung erlebt hatten. Da gab es zunächst fünf Basiskurse, in denen sich die Jugendlichen mit ihrem eigenen Lebens- und Glaubensweg und dem, was wertvoll und wichtig ist auseinandersetzten. Dann beschäftigten sie sich mit der Person Jesus Christus damals und heute und ganz persönlich. Schließlich ging es um die konkreten Zeichen bei der Firmfeier. Die Jugendlichen suchten Antworten auf die Fragen: Was hat es mit den Gaben des Heiligen Geistes auf sich und was bedeutet es, wenn wir das Glaubensbekenntnis sprechen?

Damit das Wirken des Hl. Geistes auch erfahrbar wird, gab es unterschiedliche Möglichkeiten Kirche und Gemeinde kennenzulernen und mitzumachen. Im sozial-caritativen Bereich halfen die Jugendlichen bei der „1-Pfund-mehr“-Aktion für die Rheiner Tafel, waren im Altenheim aktiv, verkauften Schokonikoläuse, halfen beim Weihnachtsmarkt und beim Missionsbasar, besuchten alte und kranke Menschen und die Kinder in der KiTa. Dann gab es verschiedenste Dinge in unseren Kirchen zu erleben, vom Gottesdienst bis zum Krippenbau, bei der Taschenlampenführung und beim Blick in die Sakristei, bei der „Nacht der offenen Kirchen“ und beim Gottesdienst mit Menschen mit Behinderungen. Einige fuhren nach Münster in die Jugendkirche „effata“. Es gab Besuche beim Pfarreirat und in der Bücherei und vieles mehr. Mit dem „Abend der Entscheidung“ endete der Firmkurs und erfolgte die Anmeldung zur Firmung.

Damit all das möglich ist, braucht es Menschen, die als Katechetinnen und Katecheten die Jugendlichen begleiten. Danke sagen wir Susanne Bahr, Alina Brockmann, Albert Sievers, Rita Wähning und Yvo Zielinsky, die die Basiskurse durchführten und auch viele Aktion begleiteten.

Danke sagen wir auch allen, die unsere Jugendlichen beim Krippenbau, in der Bücherei, in Gruppen, Verbänden und Gremien mitmachen ließen und Danke den Sängerinnen und Sängern und der Chorleiterin Susann Kampling und allen, die dazu beitrugen, dass die Firmung zu einem so gelungenen Fest wurde.

Irene Kaiser (PR)

Firmung in Mesum mit Weihbischof Dr. Ch. Hegge (Mitte), Pfarrer Hüwe (li.), Diakon Friedel Nähring (3.Reihe, re.) und PR Irene Kaiser (re.)

Firmung in Hauenhorst mit Weihbischof Dr. Ch. Hegge (Mitte), Pfarrer Hüwe (li.), Diakon Friedel Nähring (Mitte re.) und Pastoralreferentin Irene Kaiser (re.)

Unsere Firmanden 2016

Jakob Achterkamp
Christine Asche
Maria Averesch
Mike Beckemper
Cedric Beckmann
Katharina Behne
Sebastian Beinke
Henrik Berninghoff
Kathrin Boolke
Lena Borchert
Sophie Breulmann
Julius Brink
Gabriel-Joshua Bryning
Fabienne Daniel
Lilija Dick
Jule Dickmänken
Gideon Domhöfer
Jan-Luca Echterhoff
Sebastian Ende
Svenja Ende
Henrike Evers
Michelle Exeler
Susen Exler
Nele Gerweler
Jonas Giesen
Max Günner
Melissa Hatzenbühler
Maximilian Heimbrock
Felix Helmer
Nadine Hermann
Emely Hermes
Anna Höfker
Ida Horstmann
Simon Horstmann
Luca Hüging
Hanna Hüls
Louisa Hüls
Lena Isfort
Annika Jakobs
Leon Jansmann
Daniel Jürgens
Katharina Kamp
Miguel Kamp
Felix Kamphues
Marie Klümper
Julia Koloncov
Kristina Lembeck
Nele Löchte
Joshua Ludwig
Justine Ludwig
Angelina Matos Alves
Alina Mersch
Sebastian Methner
Linda Möllmann
Marica Mrozek
Melvin Müller
Pia Müller
Tami Niedick
Marcel Niermann
Leon Nowag
Lukas Nowag
Lukas Oechtering
Annika Ossege
Gina Ossege
Paula Ostendorf
Tim Ostermann
Gianna Pliet
Nico Pohlmeier
Florian Prus
Theresa Purnhagen
Leon Rauß
Carina Rautenstrauch
Loreen Reichelt
Patricia Reker
Niklas Roß
Ramona Roß
Maike Rüschoff
Nicole Sandybin
Marian Scharf
Isabell Scheinig
Monique Schnieders
Luca Schöneberg
Elena-Marie Schröer
Fabian Schulte
Tim Sievers
Tobias Simon
Daniel Sporkmann
Sebastian Stegemann
Lisa Stille
Jens Strohbücker-Jochmaring
Nils Strotmann
Sarah Thoms
Fabian Upmeyer
Melvin Valerius
Manuel Vater
Clara-Sophia Wagner
Kira Weber
Sabrina Wewering
Samira Wilmes
Marvin Woitaschik
Timo Wolff

Eine Delegation besucht ‚*Our Lady of Lourdes*' in Yendi

Dr. Ludwig Hermeler, Pfarrer Thomas Hüwe, Wiebke und Thorsten Karla freuen sich auf den Besuch in Ghana, wo sie die Ostertage verbringen werden.

Eine Delegation, bestehend aus Pfr. Thomas Hüwe, Dr. Ludwig Hermeler sowie Thorsten und Wiebke Karla, wird unsere Partnergemeinde *Our Lady of Lourdes* in Yendi (Ghana) besuchen.

Die Reisenden fliegen am 18. März zunächst nach Accra, der Hauptstadt im Süden Ghanas. Dort werden sie Fr. Prince treffen, der im November 2015 in Mesum zu Gast war. Mit ihm werden die Besucher den Palmsonntag in seiner Gemeinde St. James bei Akumadan (Kumasi) begehen.

Anschließend geht die Reise zum eigentlichen Ziel nach Yendi. Dort wird die Delegation die Kar- und Ostertage feiern und sicherlich viele Außenstationen besuchen.

Am 01. April werden die Teilnehmer der Reise in Mesum zurückerwartet. Sie werden sicher viel zu berichten haben.

Licht für Yendi – Ein großer Erfolg

Der Startschuss für die Aktion ‚Licht für Yendi' erfolgte mit dem Adventsbasar. Das Yendi-Partnerschaftskomitee hatte sich zum Ziel gesetzt, im Advent 100 Votivkerzen zu verkaufen, um mit dem Erlös 100 Solar-Lampen für die Außenstationen unserer Partnergemeinde Our Lady of Lourdes in Yendi zu finanzieren. (*Wir berichtete im Adventsbrief darüber.)* Mittlerweile sind aus den 100 angestrebten Lampen dank der großen Unterstützung aus unserer Gemeinde 151 (!) Lampen geworden. Allen Unterstützern sagt das Partnerschaftskomitee stellvertretend für die Familien in Yendi ein HERZLICHES DANKESCHÖN!

Flüchtlinge in Mesum

Wie bereits schon vor einigen Monaten angekündigt, so soll es auch in Mesum eine Unterkunft für Flüchtlinge geben.

In der Dille ist sie entstanden und wartet jetzt in der nächsten Zeit auf den Bezug durch Menschen, die auf der Flucht sind.

Wer kommen wird, ob es Familien oder nur Erwachsene sind, ob sie aus Europa oder von anderen Kontinenten kommen, ist uns zum Redaktionsschluss für den Pfarrbrief noch nicht bekannt.

Dennoch sind wir alle voller Erwartungen und haben sicherlich auch gemischte Gefühle. Viele dieser Sorgen und Ängste sind unbegründet, manche sind aus der damals nicht absehbaren Dimension der Zahl der Flüchtlinge entstanden.

Es gehört mit zu unseren Grundrechten, dass wir in einigen Punkten unterschiedlicher Meinung sein dürfen. Aber es gehört auch zu unseren Verpflichtungen, die Würde jedes einzelnen Menschen ernst zu nehmen und ihm zur Seite zu stehen.

Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.
(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

Als Stadt und als Kirche wollen wir uns diesen Herausforderungen stellen.

Bei der Bürgerversammlung am 09. 12. 2015 haben wir erfahren, dass unsere Mithilfe gewünscht ist. Sowohl materielle Hilfe, als auch persönliche Hilfe sind gefragt. Begleitend und stärkend sollen unsere Einsätze sein.

Jeder ist eingeladen, sich mit seinen Fähigkeiten und Talenten einzubringen. Ich glaube, dass wir alle zusammen wirklich Großes leisten können. Die Motivation spielt dabei eine große Rolle und auch die persönliche Sichtweise und Klarheit über meinen Standort in der Geschichte der Welt.

Manchmal, wenn Leute nur noch mit „Stammtischparolen“ argumentieren können, beschleicht mich ein Gefühl der Scham und ich frage mich, wie es wohl wäre, wenn wir fliehen müssten aus Angst vor Krieg und Terror, vor Ungerechtigkeit und politischer oder religiöser Verfolgung. Würden wir nicht auch voller Hoffnung aufbrechen und Entbehrungen auf uns nehmen, unsere Hoffnung auf bessere Zeiten immer neu beleben? Wie würden wir wohl empfangen, als Gast oder als Geduldete oder noch schlimmer als Unerwünschte und Verhasste?

Bevor ich also etwas sage, da sollte ich mich mit diesen Fragen auseinandergesetzt haben.

Es wird sicherlich auch Menschen darunter geben, die andere Beweggründe für ihre Flucht hatten und auch Menschen, die sich nicht so verhalten, wie wir es erwarten oder fordern; aber es gilt: Wenn du ein schwarzes Schaf siehst, dann muss nicht die ganze Herde aus schwarzen Schafen bestehen.

Als Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer werden und wollen wir das gemeinsam tun, zusammen mit der Stadt, dem Dekanat und dem Bistum.

Das katholische Dekanat Rheine hat zusammen mit der evangelischen Kirche eine Initiative gegründet.

Mit dem Namen „Flüchtlingsarbeit Kirchen/Caritas Rheine“ will diese Initiative die Arbeit mitgestalten und organisieren. Es ist unter anderem geplant, dass auch im Rheiner Südraum Veranstaltungen zur Qualifizierung in der Flüchtlingsarbeit angeboten werden. Die Informationen werden dazu immer rechtzeitig bekanntgegeben. Die Initiative unterstützt mit den Spenden besondere Projekte. Wer spenden möchte, kann dieses mit Hilfe folgender Daten tun:

Spendenkonto:
Flüchtlingsarbeit Kirchen/Caritas Rheine
Stadtsparkasse Rheine WELADED1RHN
IBAN: DE 5340 3500 0500 0000 8888
Auf Wunsch werden auch Spendenquittungen ausgestellt.

Als Pfarrgemeinde werden wir versuchen, die Menschen willkommen zu heißen und ihnen ein Gefühl von Heimat zu schenken. Ich bin der Meinung, dass dies auch zu unserem Christsein in besonderer Weise gehört und auch eine Form von Barmherzigkeit beinhaltet. Ich lade dazu ein, es zu wagen und sich auch von unseren Gästen beschenken zu lassen, Anderes und Neues kennenzulernen, spirituell, religiös, kulturell und sicherlich auch kulinarisch. Ich wünsche mir einfach eine gute Nachbarschaft.

Thomas Hüwe, Pastor

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben,
wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.

Johann Christoph Friedrich von Schiller (1759 - 1805), deutscher Dichter und Dramatiker

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Am Freitag, den 18. März 2016
findet um 18 Uhr
der ökumenische Jugendkreuzweg
in Hauenhorst statt. Treffpunkt ist das
Gemeindehaus Dietrich-Bonhoeffer.
Thema: **ICH WILL MEHR! für Tiefgänger**

Nachtschicht in Hauenhorst

Am Gründonnerstag, 24. März 2016
beginnt um 21Uhr
nach der Abendmahlfeier die Nachtschicht
im Gemeindehaus Dietrich-Bonhoeffer in Hauenhorst,
die um 23 Uhr mit der Anbetung in der Kirche endet.

JUGENDGOTTESDIENSTE IN RHEINE

Im Dekanat Rheine gibt es seit einiger Zeit in regelmäßigen Abständen in der Kirche St. Marien, Osnabrücker Straße, Jugendgottesdienste.
Die Gottesdienste beginnen um 18.00 Uhr. Sie sind von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mitgestaltet und werden in einer anderen Atmosphäre gefeiert. Neben modernen geistlichen Liedern soll auch Zeit für (aktuelle) Lebensfragen im Gottesdienst da sein. Im Jahr 2016 finden an folgenden Terminen die Gottesdienste statt:

Sonntag, 10. April	18.00 Uhr
Sonntag, 29. Mai	18.00 Uhr
Donnerstag, 07. Juli	19.00 Uhr School-is-out-party
Sonntag, 18. September	18.00 Uhr
Sonntag, 20. November	18.00 Uhr

Eingeladen sind alle Jugendlichen und jung gebliebenen Personen.

Wir gehen mit Jesus den schweren Weg

An Karfreitag denken wir daran, dass Jesus für uns Menschen gestorben ist. Wir erinnern uns an sein Leiden am Kreuz, bedenken aber gleichzeitig, dass auch heute Menschen leiden. Jesu Leiden und unser Leiden gehören zusammen.
Alle Familien, insbesondere alle Familien der Erstkommunionkinder, sind eingeladen, sich an Karfreitag (25.03.2016) auf den Weg zu machen, um Jesus auf seinem Leidens- und Kreuzweg zu begleiten und um für all die Menschen zu beten, die auch heute noch leiden, einsam sind, ungerecht verurteilt werden und wo Menschen Gewalt und Ohnmacht erfahren.

Wir starten am 25. März 2016
um 10 Uhr vom Kindergarten in Elte (Kiärkpädken 49).
(Bei starkem Regen oder Sturm fällt der Familienkreuzweg aus.)
Andrea Hotopp (Pastoralreferentin)

Rumänienhilfe sucht dringend Lagerräume

In Elte werden dringend Lagerungsmöglichkeiten für die Sachspenden zu Gunsten der Rumänienhilfe gesucht.
Zur Zeit werden alle Sachspenden im alten Pfarrheim in Elte gelagert. Dieses wird jedoch bis Mitte des Jahres 2016 abgerissen sein und steht dann nicht mehr zur Verfügung.
Nun ist es dringend notwendig, dass andere Räumlichkeiten (möglichst in Elte) gefunden werden, damit auch weiterhin gesammelt und bis zum jeweils nächsten Transport gelagert werden kann.
Wenn Sie eine Möglichkeit haben, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, melden Sie sich bitte telefonisch bei Pastor V. Pana, Tel.: 05975-929052 oder im Pfarrbüro in Elte, Tel: 059 75-92 90 50.
Der nächste Tansport nach Rumänien wird noch vor Ostern 2016 erfolgen.

BARMHERZIGKEIT BUCHSTABIERT!

Immer
auf Augenhöhe

Nie
von oben herab
Stets aufs Neue
hinein buchstabiert
in den Alltag:

Beistehen - wo andere gehen

Aufrichten - mitten im Druck

Respekt zollen - jedem Menschen

Mut machen - statt lähmen

Humor haben - und lachen

Einfühlsamkeit riskieren - mitten in der Routine

Rachegelüste wandeln - durch ein neues Denken

Zuwendung leben - aus Überzeugung

Interesse bekunden - mit wachem Blick

Großzügigkeit wagen - und der Enge trotzen

Keine Schranken setzen - dem Wohlwollen

Einen neuen Anfang machen - immer wieder

Ideenreich Brücken bauen - aufeinander zu

Tragen und getragen werden - aus vollem Herzen.

Barmherzigkeit leben

Als ein frommer Mann gestorben war, kam er vor das Angesicht unseres Herrn Jesus Christus und bat um Einlass in den Himmel. Jesus sah ihn lange an und sagte dann: „Du kommst allein zu mir? Hast du niemanden mitgebracht?“

„Ich komme allein, Herr, es ist niemand mitgegangen. Ich habe deine Gebote immer treu befolgt. Aber die anderen haben sich den Verlockungen der Welt hingegeben. Sie haben sich nicht um das Evangelium gekümmert.“

„Bist du wenigstens ein Stück des Weges mit ihnen gegangen, um sie zur Umkehr zu bewegen?“, fragte Jesus weiter.

„Nein, Herr, ihr Weg war ja ein Weg der Sünde. Wenn ich mit ihnen gegangen wäre, hätte ich ein schlechtes Beispiel gegeben.“

„Hast du denn wenigstens mit denen gelitten, die den Weg des Verderbens gegangen sind?“, fragte Jesus noch einmal.

„Nein, Herr, aber ich habe sie gewarnt und ihnen heftige Vorwürfe gemacht“, sagte der Fromme, „aber sie haben nicht auf mich gehört.“

„Dann kann auch ich den letzten Weg nicht mit dir gehen“ sagte Jesus, „denn ich habe Barmherzigkeit gepredigt und du hast nicht auf mich gehört.“

leih' dir was

Neues aus der Bücherei Mesum

Sie suchen...

- Bilderbücher
- Lesebücher
- Romane
- Krimis oder Thriller
- aktuelle Zeitschriften
- Hörbücher
- Kinderfilme
- Ratgeber über Gesundheit, Erziehung, Sport und Spiel

Dann sind Sie bei uns richtig!

Es stehen mehr als 5.500 Medien für Sie zur Auswahl bereit.

Was in unserer Bücherei steckt, zeigen wir nun auch Online!

Ab sofort können Sie im Web-OPAC unserer Bücherei den gesamten Medienbestand einsehen, darin recherchieren, Ihr Leserkonto aufrufen, Medien verlängern und vorbestellen.

Schauen Sie doch mal rein:
http://webopac.bistum-muenster.de/mesum

An folgenden Tagen hat die Bücherei für Sie geöffnet:

Montag	9.30 Uhr – 10.30 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr – 17.30 Uhr
	19.00 Uhr – 20.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr – 11.30 Uhr

köb bv.
Bücherei St. Johannes Bapt.
Im Klosterhook 8 (neben dem Pfarrheim)
48432 Rheine-Mesum

Telefon: 05975 929030
www.buecherei-mesum.de

leih' dir was

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Pfarrkirche St. Johannes Baptist	Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung	Gemeindekirche St. Ludgerus
Rheiner Str. 13 48432 Rheine-Mesum	Kirchstr. 4 48432 Rheine-Hauenhorst	Ludgerusring 11 48432 Rheine-Elte
Zentrales Pfarrbüro: Beate Gude Tel: 05975 - 92900 Fax: 05975 - 929010	Gemeindebüro: Klaudia Volkert Tel: 05975 - 929070 Fax: 05975 - 929077	Gemeindebüro: Marion Schulte Mesum Marion Piepel Tel: 05975 - 929050 Fax: 05975 - 929055

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Mo. 9 - 12 | 15 - 17 Uhr	Mo. 9 - 11 Uhr	Mo. 9 - 11 Uhr
Di. geschlossen	Di. 9 - 11 Uhr	Di. geschlossen
Mi. 9 - 12 Uhr	Mi. geschlossen	Mi. geschlossen
Do. 9 - 12 | 15 - 18 Uhr	Do. 9 - 11 | 14.30 - 16 30	Do. -- | 15 - 17 Uhr
Fr. 9 - 12 Uhr	Fr. geschlossen	Fr. 9 - 11 Uhr
In den Schulferien gelten für die Pfarrbüros gesonderte Öffnungszeiten.		
email: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de	email: stmariaeheimsuchung-hauenhorst@bistum-muenster.de	email: stludgerus-elte@bistum-muenster.de

Besuchen Sie auch die Internetseite unserer Pfarrgemeinde
http://www.johannes-der-taeufer-rheine.de

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE ANGEBOTE
Die Gottesdienste an den Werktagen sind wie gewohnt

VOM 5. FASTEN - SONNTAG BIS OSTERMONTAG
Beichtgelegenheit nach allen Gottesdiensten in unseren Kirchen (auch Palmsonntag)

Datum	St. Johannes Baptist- Mesum	St. Mariä Heimsuchung - Hauenhorst	St. Ludgerus - Elte
Sa. 12. März *So. 13. März* **Misereorsonntag**	18.00 Uhr Vorabendmesse 8.00 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst *(Maxichor), anschl. Fastenessen*	17.30 Uhr Vorabendmesse 10.00 Uhr Eucharistiefeier 18.00 Uhr Bußgottesdienst	19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Eucharistiefeier
Mo. 14. März	8.30 Uhr Rosenkranzgebet 9.00 Uhr Eucharistiefeier	8.30 Uhr Kreuzwegandacht der kfd	
Di. 15. März	19.00 Uhr Eucharistiefeier		
Mi. 16. März			9.00 Uhr Eucharistiefeier
Do. 17. März	16.30 Uhr Marktgebet 17.00 Uhr Eucharistiefeier im Mathias-Stift	9.00 Uhr Eucharistiefeier	
Fr. 18. März		18.00 Uhr ökum. Jugendkreuzweg 19.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Andacht zur Fastenzeit
Sa. 19. März *So. 20. März* **Palmsonntag**	18.00 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe 11.00 Uhr Familiengottesdienst **beginnend am Pfarrheim** *mit Palmweihe*	17.30 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe 10.00 Uhr Familiengottesdienst *mit Palmweihe vor der Kirche* 18.00 Uhr Fastenmeditation	19.00 Uhr Vorabendmesse m. Palmweihe 9.00 Uhr *Palmweihe / Kapelle Wältring*, anschl. Familiengottesdienst
Mo. 21. März	8.30 Uhr Rosenkranzgebet 9.00 Uhr Eucharistiefeier *anschl. Beichtgelegenheit*	8.30 Uhr Kreuzwegandacht der kfd	
Di. 22. März	19.00 Uhr Eucharistiefeier *anschl. Beichtgelegenheit*		
Mi. 23. März			9.00 Uhr Eucharistiefeier, *anschl. Beichtgelegenheit*
Do. 24. März **Gründonnerstag**	17.00 Uhr Abendmahlfeier im Mathiasstift 20.00 Uhr Abendmahlfeier *anschließend Einladung zur Anbetung in der Kirche (bis 22.30 Uhr)*	9.15 Uhr Wortgottesdienst Kindergarten 16.00 Uhr – 17.00 Uhr Beichtgelegenheit 20.00 Uhr Abendmahlfeier 21.00 Uhr Nachtschicht *im Gemeindehaus*	19.00 Uhr *Beichtgelegenheit* 20.00 Uhr Abendmahlfeier anschl. Anbetung bis 22.00 Uhr
Fr. 25. März **Karfreitag**	9.00 Uhr Großer Kreuzweg *(gestaltet von der KAB) anschl. Beichtgelegenheit* 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie	10.00 Uhr Kreuzweg; Beginn: Kirchplatz 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie *anschließend Beichtgelegenheit*	10.00 Uhr Kreuzweg durch die Gemeinde 17.00 Uhr Karfreitagsliturgie m. Kommunionspendung *anschl. Beichtgelegenheit*
	10.00 Uhr Kreuzweg für alle Kinder aus Elte, Mesum und Hauenhorst	mit ihren Familien, Treffpunkt: Kindergarten in Elte	
Sa. 26. März **Ostersamstag**	21.00 Uhr Feier der Osternacht (*Kirchenchor)*	16.00 Uhr - 17.00 Uhr *Beichtgelegenheit* 21.00 Uhr Feier der Osternacht (Projektchor)	20.00 Uhr Feier der Osternacht (Kirchenchor), anschl. wird ins Gemeindezentrum eingeladen!
So. 27. März **Ostersonntag**	8.00 Uhr Eucharistiefeier *mit der Feuerwehr-Blaskapelle, Mesum* 11.00 Uhr Festgottesdienst 18.00 Uhr Ostervesper	8.15 Uhr Festgottesdienst 10.00 Uhr Festgottesdienst (Kirchenchor) 18.00 Uhr Festandacht	9.30 Uhr Festgottesdienst (Chor „TonwELTEn)
Mo. 28. März **Ostermontag**	8.00 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Eucharistiefeier im Mathias-Stift 11.00 Uhr Familiengottesdienst *(Minichor) anschl. Ostereiersuche*	10.00 Uhr Familiengottesdienst	9.30 Uhr Familiengottesdienst, *anschl. Ostereiersuche*

Pfr. Thomas Hüwe (leitender Pfarrer)
Mesum, Rheiner Straße13,
Tel.: 05975 - 92900 oder 929014
E-Mail: huewe-t@bistum-muenster.de
Gespräche: nach telefonischer Vereinbarung

Pfr. Hermann Otto (Gemeindepastor):
Hauenhorst, Kirchstraße 4,
Tel: 05975-929071,
Fax 05975-929077
Kontaktstunden: freitags von 8.00-10.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Pfr. Vasilica Pana (Gemeindepastor)
Elte, Ludgerusring 11, Tel: 05975-929052,
Fax: 05975-929055
E-Mail: panavasile@hotmail.de,
Kontaktstunden: montags von 14.00 - 16.00 Uhr
dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Frau Irene Kaiser (Pastoralreferentin)
in Mesum, Alte Bahnhofstr. 17b, Tel.: 05975-929057
E-Mail: kaiser-i@bistum-muenster.de
Bürozeiten: dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr
donnerstags von 17.00-19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Frau Andrea Hotopp (Pastoralreferentin)
in Hauenhorst, Kirchstraße 4, Tel.: 05975-929072
Bei telef. Abwesenheit bitte Nachricht auf AB sprechen, Frau Hotopp meldet sich zurück.
E-Mail: hotopp-a@bistum-muenster.de

Pfr. em. Felix Schnetgöke
Tel.: 05975-929035
E-Mail: felix.schnetgoeke@gmx.de

Diakon Friedel Nähring
Tel.: 05971-57529 oder
Tel.: 05975-929070

Sollte im Notfall unter den o. g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, wenden Sie sich an den Seelsorger-Notdienst des Mathiasspital in Rheine, Tel: 05971- 420.

Diesen Innenteil können Sie heraustrennen und aufheben, dann haben Sie alle Kontaktdaten schnell griffbereit.

Erstkommunion 2016

Mit der Einladung zu Kirchenerkundungstagen in der letzten Woche der Sommerferien 2015, begann ein erster Einstieg zur Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Wie schon im weihnachtlichen Pfarrbrief berichtet, haben sich alle 86 Kommunionkinder jeweils in ihren Gemeindeteilen an einem Samstag im Monat (von September - April) und zum sonntäglichen Gottesdienst getroffen, um sich schrittweise auf die Erstkommunion vorzubereiten.

Auf diesem Weg der Vorbereitung haben die Kinder die Begleitung vieler Menschen erfahren. Zum einen, durch die eigenen Eltern und Großeltern, sowie durch das Gebet vieler Menschen aus der Pfarrei.

In besonderer Weise aber durch die Begleitung der Katecheten und all derjenigen, die im Hintergrund für einen guten Ablauf der Vorbereitungszeit Sorge getragen haben.

An dieser Stelle möchte ich den Katecheten/Katechetinnen für ihre Zeit und ihr Engagement ganz herzlich danken! Hier wird deutlich, wie wichtig und notwendig der ehrenamtliche Einsatz der Eltern ist, die sicherlich auch manches Mal an die Grenzen ihres Zeitmanagements gekommen sind.

Ich hoffe dennoch, dass sie sich neben der oft auch anstrengenden Aufgabe, zum einen wieder neu den Fragen des Glaubens gestellt, aber auch erfahren haben, welch ein Schatz der Glaube für uns Menschen sein kann.

Andrea Hotopp, Pastoralreferentin

Die Erstkommunionfeiern 2016 in unserer Pfarrei sind:

St. Ludgerus Elte:

Sonntag, den 24. April 2016 um 10 Uhr

St. Johannes Bapt. Mesum:

Sonntag, den 01. Mai 2016 um 10 Uhr
Donnerstag, den 05. Mai 2016 um 10 Uhr (Christi Himmelfahrt)

St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst:

Sonntag, den 08. Mai 2016 um 10.00 Uhr

In unserer Pfarrei St. Johannes der Täufer gehen folgende Kinder zur Erstkommunion:

St. Ludgerus Elte

Sonntag, den 24. April 2016

Mia Bösker	Enya Mersch	Tom da Soller
Jonas Gronotte	Emil Ossege	Hannah Strotmann
Lara-Marie Klug	Isabella Promehl	Niklas Varelmann
Lukas Lohmöller	Lana Schröder	
Mattes Lüttmann	Simon Schröder	

In Elte gilt ein Dank den folgenden Katechetinnen:
Claudia Bösker, Kim Ossege, Anja Varelmann, Maria Jamitzky-Mersch, Inge Lohmöller, Reinhilde Strotmann, sowie Yvonne Krüssel, die ihre Ideen in die Vorbereitung mit eingebracht hat.

St. Johannes Baptist Mesum

Sonntag, den 01. Mai 2016

Alex Brant	Fabio Kösters	Mattis Schnellenberg
Lara Sophie Feldhoff	Luca Joel Kösters	Lara Spuling
Emma Freigang	Lara Koscyk	Carmen Stienemann
Carlos Gehrke	Joschua Plagemann	Joline Stienemann
Johannes Hermeler	Mia Pleimann	Tessa Stienemann
Ludwig Hermeler	Simon Roland	
Lea Maja Kleinberns	Anastasija Sakele	

St. Johannes Baptist Mesum

Donnerstag, den 05. Mai 2016 - Christi Himmelfahrt

Leon Beck	Sophie Laumann	Florian Strehl
Lukas Becker	Levin-Jordan Nuran	Lea Strickerschmidt
Franka Bergmann	Jule Pütter	Julian Stückle
Arne Elsenheimer	Lotta Reker	Leo Veltmann
Joline Gehling	Jule Remke	Julie Wegmann
Lauris Helming	Finja Rieke	Jule Weinrich
Lutz Hillebrandt	Aylin Rottwinkel	Felix Wever
Lion Kipp	Nikita Sandybin	Adrian Winnemöller
Hannah Kreidel	Sascha Sandybin	Mika Winter
Alessia Lakemeier	Lilly Joy Schulte-Austum	

In Mesum gilt ein Dank den folgenden KatechetInnen:
Romy Feldhoff, Simone Freigang, Maike Gehrke, Silke Happe-Nuran, Christiane Hermeler, Jessica Kipp, Sandra Koscyk, Mireille Lakemeier, Silvia Laumann, Steffi Pleimann, Sonja Pütter, Jana Schulte-Austum, Frank Rieke, Christiane Veltmann, Eva Wegmann, Nicole Weinrich, Stefanie Wever, Meike Winnemöller, Uta Winter,sowie Gertrud Helming, die sich in besonderer Weise um den organisatorischen Ablauf der Aktionstage gekümmert hat!

St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst

Sonntag, den 08. Mai 2016

Dima Afonin	Lutz Höfker	Aron Schrichten
Nick Afonin	Jordan Klem	Jenna Schroth
Charlotte Beckmann	John Konert	Dorothee Schürmann
Levin Brickwede	Cedric-Lucien Leskow	Amelie Schwert
Maurice Euler	Marika Storm	Phil Selker
Paul Fark	Kaja Möller	Leonie Tenbusch
Kaja Hasse	Rieke Müller	Anna Uhlenbrock
Florian Hilbers	Ida Ohlrogge	Lesley-Victoria Zügel

In Hauenhorst gilt ein Dank den folgenden Katechetinnen:
Claudia Hasse, Ute Hilbers, Anja Ohlrogge, Michaela Schrichten, Marianne Schürmann, Yvonne Schwert, Diana Selker, Andrea Storm, Jasmin Tenbusch, sowie Vera Bierbaum, Marion Schulte Mesum, Yvonne Runge, Conny Segger und Katharina Tyrra, die sich in besonderer Weise um den organisatorischen Ablauf der Aktionstage gekümmert haben!

Patronatsfeste in unserer Pfarrgemeinde

Dienstag, 05. April 2016 um 19.00 Uhr
Festgottesdienst in Elte
anlässlich des Festes des Hl. Liudgers,
Kirchenpatron der Gemeindekirche in Elte.

Freitag, 24. Juni 2016 um 19.00 Uhr
Festgottesdienst in Mesum
anlässlich des Festes des Hl. Johannes des Täufers,
Pfarrpatron der Pfarrei St. Johannes der Täufer, Rheine.

Sonntag, 3. Juli 2016 um 10.00 Uhr
Festgottesdienst in Hauenhorst

anlässlich des Festes Mariä Heimsuchung,
Kirchenpatronin der Gemeindekirche in Hauenhorst.

Fronleichnamsprozession 2016
im Gemeindeteil Hauenhorst

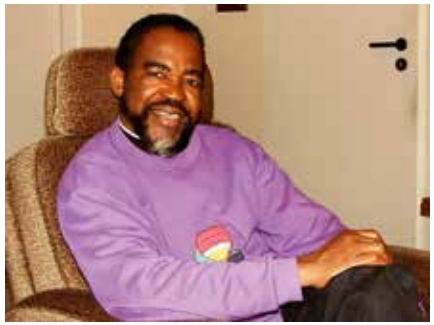
am 26. Mai 2016

Beginn 09:00 Uhr

Ablauf und weitere Infos erfolgen
über die üblichen Wege kurz vorher.
(Zeitung, Pfarrnachrichten, Homepage)

Seltener Besuch in der Pfarrgemeinde

Father Anthony aus Nigeria wird vom 11.08.- 07.09.2016 unser Gast sein



Father Anthony 2003 wenige Tage vor seiner Abreise nach Nigeria.

Father Anthony 2003 bei der Verabschiedung im Gemeindehaus in Hauenhorst

Father Anthony mit dem Bischof an seinem 40jährigen Priesterjubiläum im Jahre 2014.

Im Oktober 2003 verabschiedete unsere damalige Seelsorgeeinheit„ Elmeshorst“, Father Anthony Echiegu aus Nigeria. Wir sagten ihm Dank für die 725 Tage priesterlichen Wirkens und pastoraler Mitarbeit in Elte, Mesum und Hauenhorst.

Sein Bischof, der ihm ein Sabbatjahr in Deutschland ermöglicht hatte, rief ihn nach Nigeria zurück. Dort arbeitet er an der Universität in Abakaliki als Seelsorger und hält Vorlesungen in Soziologie und Anthropologie.

Durch Post, Telefonate und versenden unserer Gemeindebriefe hielten wir in den vergangenen 12 Jahren Kontakt. Oft hörten wir von ihm: „ Hoffentlich klappt eines Tages ein Wiedersehen. Ich sehne mich danach.“

Nach Absprache mit Pastor Hüwe hat nun eine kleine Arbeitsgruppe zu der Renate Lürwer, Thorsten Karla Monika Schnellenberg, und Gertrud Helming gehören, erste Reisevorbereitungen auf den Weg gebracht.

Wir hoffen, das alles einen guten Verlauf nimmt und Father Anthony im August unser Gast sein wird. Er ist schon jetzt voller Vorfreude.

Einzelpersonen oder Gruppen, die in dieser Zeit etwas mit Father Anthony unternehmen möchten, werden gebeten, sich telefonisch bei Gertrud Helming zu melden: Tel.0 59 75 - 16 95.

Seht, da ist der Mensch

Auf nach Leipzig!

Katholikentag, 25. - 29. Mai 2016

Wenn der Deutsche Katholikentag vom 25. bis 29. Mai 2016 nach Leipzig kommt, feiert er ein Jubiläum: Er findet zum 100. Mal statt. Mit Leipzig macht das Großereignis Halt in einer Stadt, die nicht nur kulturelle und kirchenmusikalische Hochburg ist, sondern auch Wirtschafts-, Medien-, Finanz- und Wissenschaftszentrum. Mit einer langen Tradition als bedeutender Messestandort in Mitteleuropa und historisches Zentrum des Buchdrucks und Buchhandels befinden sich in Leipzig auch eine der ältesten Universitäten sowie die ältesten Hochschulen für Handel und für Musik in Deutschland. An der Kreuzung der alten Handels- und Pilgerwege Via Regia und Via Imperii gelegen, ist Leipzig heute zudem ein Ort der Kreativen und Kunstschaffenden.

In der Messestadt veranstaltet das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) zusammen mit der gastgebenden Diözese Dresden-Meißen ein vielseitiges Programm für mehrere zehntausend Menschen: Gläubige und Menschen, die der Kirche fernstehen, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Senioren, Menschen mit Behinderung und verschiedener Kulturen.
Wollen Sie mehr über Leipzig erfahren?
Dann besuchen Sie unsere Website www.katholikentag.de

Zum Katholikentag werden auch Sonderzüge eingesetzt. Der Preis für die Hin- und Rückfahrt beträgt 99,- € pro Person. Ein Zug wird von Rheine über Münster nach Leipzig fahren. Infos zur Reise mit dem Sonderzug erhalten Sie beim Kreisdekanatsbüro Steinfurt (http://www.kreisdekanat-steinfurt.de).

Mesum

Das kleine Lager: 24. Juli - 07. August 2016
Das große Lager: 07. August - 21. August 2016
Der Termin für den Infoabend wird noch mitgeteilt.
Ansprechpartner: Jonas Wagner, Tel.: 0 15 78 - 94 58 946

Hauenhorst

Das kleine Lager: 02. - 05. August 2016 (Schulklasse 3-4)
Das große Lager: 05. - 19. August 2016 (ab Schulklasse 5)
Die Anmeldungen sind am 02.04. 2016 von 10 - 12 Uhr im Gemeindehaus.
Der Termin für den Infoabend wird noch mitgeteilt.

Elte

Zelt-Lager Elte: 06. - 13. August 2016
Die Anmeldungen gerne online bis zum 08. Juli 2016 auf der Internetseite:
www.zeltlager-elte.de, die seit Ende Februar 2016 aktualisiert ist.
Altersgruppe: 8 - 15 Jahre und - **nicht nur für Elteraner!** ;-)

Einladung zur Kinderkirche für alle Kinder ab 3 Jahren

und ihre Eltern

- Die Kinderkirche findet statt in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mesum.
- Wir feiern mit den Kindern und deren Eltern kleine Wortgottesdienste mit viel Bewegung und religiösen Ritualen.
- Ein gemeinsames Kaffeetrinken und Beisammensein im Pfarrheim schließen dieses Event jeweils ab.

Schauen Sie doch einfach mal rein.

Termine der Kinderkirche 2016

12. März 2016	18. Juni 2016	29. Oktober 2016
23. April 2016	10. September 2016	10. Dezember 2016

Jeweils samstags um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt.in Mesum

Kinderglaubenstreff im Mesumer Pfarrheim

An einem Sonntag um 09.45 Uhr: Die Eingangstür vom Pfarrheim geht ständig auf und zu. Viele Jungen und Mädchen kommen nach und nach ins Haus. Sie ziehen ihre Jacken aus und gehen in den großen Saal. Wenn heute alle angemeldeten Kinder kommen, werden es 31 Zweitklässler sein. Einige Eltern sind auch da. Sie werden gleich als Katechet/innen mit den Kindern in Kleingruppen arbeiten, denn heute ist „Kinderglaubenstreff“, der in diesem Jahr aus sechs Einheiten besteht.

Mit dem Kinderglaubenstreff möchte die Gemeinde einen Beitrag leisten, Kinder mit Grundelementen unseres Glaubens vertrauter zu machen.
Die Kinder hören von der Schöpfung Gottes und seiner Liebe zu uns Menschen. Sie schauen auf das Leben von Jesus, erfahren, was er gesagt und getan hat, hören von seinem Tod und seiner Auferstehung. Sie erkunden die Pfarrkirche, werden vertrauter mit ihrer Gestaltung und den liturgischen Gegenständen. Im Gottesdienst erinnern sich die Kinder an ihre Taufe und dass sie damit zur Gemeinschaft mit Christus und mit den anderen Christen in unserer Pfarrgemeinde gehören. Ein Abschlussfest bringt die Freude darüber zum Ausdruck. Beim Kinderglaubenstreff steht nicht vorrangig eine Wissenvermittelung im Vordergrund, sondern ein Erahnen und Erspüren von Gottes Dasein.

Alle Stühle im Stuhlkreis sind besetzt. Durch ein Handzeichen kommen die Kinder zur Ruhe. Eine Katechetin begrüßt die Kinder und führt in das Thema des heutigen Treffens ein. Dann geht es in die Kleingruppen, wo das Thema auf vielfältige Weise vertieft wird. Einige Kinder sind noch etwas unsicher. „Wo war mein Gruppenraum? Ach ja, da ist er ja! Ich glaube, mir gefällt es hier!“

Glaubensgesprächskreis „Effata“

Du bist herzlich willkommen!

Liebe Gemeindemitglieder!

Der Glaubensgesprächskreis „Effata“ besteht in unserer Pfarrgemeinde nun schon seit mehr als 10 Jahren.

Zur Zeit nehmen acht Frauen regelmäßig an den Treffen teil. Es wäre für die Gruppe eine Bereicherung, wenn weitere Personen mitmachen würden. Selbstverständlich sind auch Männer, hierzu ganz herzlich eingeladen.

Alle zwei Monate treffen wir uns jeweils am dritten Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Mesum.

Mit Beginn jeden neuen Jahres stimmen wir ein Jahresthema ab. In diesem Jahr haben wir das Thema „Barmherzigkeit“ in den Mittelpunkt gestellt.

Bei jedem Treffen wird jeweils ein eingeladener Gast aus seinem Arbeitsbereich berichten. In diesem Jahr soll das Thema ‚Barmherzigkeit in unserer Zeit‘ konkret aufgezeigt werden, z.B. in der Krankenhausseelsorge, in der Hospizarbeit, bei der Betreuung von Gefangenen. Ein Austausch innerhalb der Gruppe gehört immer dazu.

Ganz herzlich laden wir Sie ein! Es kann auch für Sie eine Bereicherung sein.

So erleben wir „Effata!“

- Jeder ist willkommen.
- Du kannst Kontakte knüpfen.
- Du darfst so da sein, wie du bist, mit allem was dich ausmacht.
- Du darfst dich einbringen mit deinen eigenen Ansichten und Meinungen, aber auch mit deinen Fragen und Zweifeln.
- Du darfst auch schweigen, wenn dir danach ist.
- Du kannst zu den verschiedenen Themen und Inhalten mit deinen Möglichkeiten zu einem Glaubensaustausch beitragen.
- Du darfst bei uns hereinschnuppern, um uns kennenzulernen.
- Schön, wenn du kommst und dir die Termine für „Effata“ in deinem Kalender freihälst.
- Du darfst uns treu bleiben, wenn es dir bei uns gefallen hat.

Das ausliegende Mitteilungsblatt in unseren Kirchen erinnert immer an den nächsten Termin. Diese Pfarrnachrichten kannst du auch von der Homepage herunterladen.

Du bist herzlich willkommen!

Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus

PAPST FRANZISKUS

Laudato si

Die Umwelt-Enzyklika des Papstes

Im Mai 2015 hat Papst Franziskus die Umwelt-Enzyklika „ Laudato si“ veröffentlicht. Sie trägt den Untertitel: „Über die Sorge für das gemeinsame Haus“.

Franziskus beschreibt differenziert den Zustand unseres Planeten. Klimawandel, Müllprobleme, Wasserknappheit, Energieverschwendung, Verlust der Artenvielfalt.

Er ist der erste Papst der eine Enzyklika nicht nur an die Katholiken richtet. Er schreibt: „ Angesichts der weltweiten Umweltschäden möchte ich mich jetzt an jeden Menschen wenden, der auf diesem Planeten wohnt. Ich lade dringlich zu einem neuen Dialog ein, über die Art und Weise wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten.“

Im Pfarreirat und in den drei Gemeindeausschüssen der jeweiligen Ortsteile hat es ein erstes Impulsgespräch zu dieser Enzyklika gegeben. Hier wurde angedacht eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit den Fragen des Umweltschutzes auseinandersetzt und nach praktischen Wegen sucht, wie wir in unseren Wohnorten, Impulse für eine Veränderung unseres Lebensstils anstoßen können.

- **Vielleicht haben Sie schon lange auf so eine Gruppe gewartet und möchten gerne mitmachen. Nehmen Sie Kontakt auf. (Gertrud Helming, Tel.: 0 59 75 - 16 95)**

Hinweis: Die Umwelt-Enzyklika können Sie in Buchform in unseren drei Gemeindebüchereien ausleihen. Urteil: Sehr Lesenswert!

Pater Martin Üffing zum neuen Provinzial ernannt

Der Missionswissenschaftler leitet ab Mai 2016 die Deutsche Provinz der Steyler Missionare

In einem Schreiben aus Rom ernennt Pater Heinz Kulüke, Generalsuperior der Steyler Missionare, Pater Prof. Dr. Martin Üffing SVD zum Provinzoberen der Deutschen Provinz für das Triennium 2016-2019.
Der 54jährige Missionswissenschaftler übernimmt das Amt des Provinzials von Pater Dr. Ralf Huning SVD.

Vita

Pater Prof. Dr. Martin Üffing SVD ist am 16.01.1962 in Mesum geboren, aufgewachsen in Elte. In der Zeit von 1972 - 1981 besuchte er das Arnold-Janssen-Gymnasium St. Arnold, Neuenkirchen und erlangte 1981 das Abitur. Danach erfolgten der Eintritt in die SVD in Steyl, Noviziat in Wittlich und Studium in St. Augustin.
„Diese Aufgabe ist eine große Herausforderung für mich“, sagt Pater Üffing zu seiner Ernennung. „Gerade vor dem Hintergrund meiner bisherigen Tätigkeiten als Missionswissenschaftler, Ausbildungsleiter und Rektor des Missionspriesterseminars stellt sich die Frage als Provinzial für die Deutsche Provinz noch mal neu: Was heißt Mission für die Steyler Missionare heute? Ich bin sehr gespannt, welche Antworten wir darauf finden, und was diese Antworten mit den Steylern, aber auch mit mir selbst machen werden.“
Auf dem Provinztag der Steyler Missionare am 2. Mai in St. Wendel (Saarland) wird Pater Üffing in das Amt des Provinzials eingeführt.
Die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer gratuliert ‚ihrem‘ Pater Üffing ganz herzlich zu dieser Ernennung.

Pfarrer Lemanski neuer Dechant im Dekanat Rheine

Bischof Dr. Felix Genn hat **Pfarrer Thomas Lemanski** von St. Dionysius, Rheine zum neuen Dechanten für das Dekanat Rheine ernannt. Die Amtszeit des Dechanten beträgt sechs Jahre. Als Definitor, der Stellvertreter des Dechanten, wurde **Pfarrer Markus Thoms**, St. Anna Neuenkirchen berufen.

Visitation durch Weihbischof im Herbst 2016

Dr. Christoph Hegge besucht die Pfarrgemeinde

Dr. Christoph Hegge

Im Herbst 2016 wird Weihbischof Dr. Christoph Hegge voraussichtlich zur Visitation im Dekanat Rheine sein. In regelmäßigen Abständen soll der Bischof die Gemeinden besuchen. Dabei geht es nicht nur darum einen Blick auf die Arbeit der Verwaltung zu werfen, sondern vielmehr darum die Gespräche und Begegnungen mit den Gemeinden zu suchen, mit der Gemeinde Gottesdienste zu feiern und Gottes Wort zu verkündigen. Ebenso gehören auch die Besuche und Gespräche mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern dazu. Seit einiger Zeit ist es im Bistum Münster üblich, dass besondere Schwerpunkte bei der Visitation gesetzt werden. Da wir zur Zeit noch nicht genau wissen, wann die Visitation sein wird, können wir auch noch keine genauen Schwerpunkte setzen. Es ist jedoch zu überlegen, dass die einzelnen Gemeinden im Dekanat auch unterschiedliche Schwerpunkte im Rahmen der Visitation zu setzen versuchen.
Dadurch können wir als Gemeinden dem Bischof einen größeren Einblick in die Gesamtsituation verschaffen. Als Gemeinde St. Johannes der Täufer werden wir versuchen, viele Begegnungen und Gespräche mit dem Weihbischof zu ermöglichen. Alle weiteren Informationen werden wir dann rechtzeitig bekanntgeben.

Das Wappen des Weihboschofes

Tag der Ehejubiläen im St. Paulus-Dom zu Münster

Samstag, 4. Juni 2016 und 3. September 2016

Für den gemeinsamen Eheweg danken, das Jubiläum feiern und um den Segen Gottes bitten. Dieses wird zweimal im Jahr allen Ehejubiläumspaaren ermöglicht. Die Paare können in Münster Stunden der Begegnung, der Besinnung und der Unterhaltung erleben. Beginn des Tages ist um 11 Uhr die Eucharistiefeier im St. Paulus-Dom in Münster mit Bischof Felix Genn mit anschließender Einzelsegnung der Paare durch Bischof Dr. Felix Genn, die Weihbischöfe und weitere Priester. Im Anschluss an einen gemeinsamen Mittagsimbiss gibt es einige heitere bis nachdenkliche Angebote für die Paare. Nach einem Kaffeetrinken bildet eine Andacht gegen 16.15 Uhr den Abschluss des Tages.
Anmeldungen und Informationen: Bischöfliches Generalvikariat
Telefon: 0251 495-553 (nur vorm.), E-Mail: familien@bistum-muenster.de

Bücherei in Elte mit neuer Software und Web-OPAC

Moderner, vielfältiger und vor allem benutzerfreundlicher – das ist unsere neue Software „Bibliotheca“.

Im August 2015 wurden die neue Hard- u. Software installiert, die Daten konvertiert und unser Team geschult. Nach zweiwöchiger Schließzeit konnten wir am 23. August unsere Leser mit dem neuen System empfangen.

Wir verfügen nun über ein aktuelles Programm, das die heutigen und auch zukünftigen Ansprüche aller Nutzer voll erfüllt.

Unsere Bücherei nimmt an einem bistumsweiten EDV-Projekt teil, in dessen Verlauf alle kath. Büchereien des Bistums auf ein einheitliches Programm umgestellt werden. Hard- und Software sowie Support durch die Fachstelle Büchereien und die IT werden den Gemeinden dabei kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Daten sind auf einem Server beim Bistum in Münster gespeichert, sodass wir nichts mehr mit Datensicherung und Updates zu tun haben.

Hier wird gescannt und so ist die Datenbank schnell aktualisiert. Veronika Fischer

Die wichtigste Neuerung für unsere Leser ist der sog. Webopac. Das ist ein Katalog unserer Medien im Internet. Jeder kann nun von überall zu jeder Zeit in unserem Bestand recherchieren und auch gleich sehen, ob ein Medium verfügbar oder entliehen ist. Man kann ganz bequem sein Leserkonto einsehen, Leihfristen verlängern und Medien vorbestellen.

webopac.bistum-muenster.de/elte

Katholische Öffentliche Bücherei
St. Ludgerus · Ludgerusring 11
48432 Rheine-Elte
Tel.: 05975-929051
Email: koeb-elte@gmx.de
www.facebook.com/buecherei.elte
Mittwochs: 17.00 bis 18.00 Uhr
Sonntags: 10.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindecaritas Elte sucht dringend Ehrenamtliche

Die Gemeindecaritas Elte unterstützt ehrenamtlich insbesondere ältere und hilfsbedürftige Menschen in Elte. Dabei geht es darum, schnell und unbürokratische Hilfe zu bieten bzw. Arbeiten auszuführen, die so geringfügig sind, dass sich ein professioneller Einsatz nicht lohnen würde. Es handelt sich z. B. um Fahrdienste (zum Arzt, zu Behörden, zum Einkaufen), um Hausbesuche (zum Vorlesen, Zuhören, Spazierengehen, zur kurzzeitigen Entlastung pflegender Angehöriger), um kleine handwerkliche Tätigkeiten (Auswechseln von Glühbirnen, Aufhängen eines Bildes, Kleinstreparaturen usw) .

Dadurch sollen insbesondere Alleinstehende und ältere Gemeindemitglieder in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, auch wenn Familienangehörige oder Nachbarn gerade nicht zur Verfügung stehen.

Durch den ehrenamtlichen Einsatz bietet sich Ihnen die Chance, Ihre Freizeit mit einer sinnvollen Aufgabe auszufüllen, etwas Gutes zu tun und mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten.

Der zeitliche Aufwand für dieses Ehrenamt soll hierbei überschaubar sein und kann individuell festgelegt werden. Über eine Liste von Ehrenamtlichen wird telefonisch zu den Helfern Kontakt aufgenommen und der Einsatz entsprechend abgesprochen.

Die Gemeindecaritas Elte organisiert weiterhin folgende Aktionen in festen regelmäßigen Abständen:

- Geburtstagsbesuche
- Das ‚Offene Miteinander‘
- ‚Verreisen ohne Koffer‘
- Senioren- und Krankentag
- Haussammlungen
- Aktion ‚Ein Pfund mehr‘
- Unterstützung in der Flüchtlingshilfe

Wir brauchen Sie!

Kontaktpersonen:
Ulla Löckemann ☎ 1660
Margret Kellers ☎ 8343

Wir brauchen dich!

Wir sind dankbar für jede Unterstützung. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

GEMEINSAM KÖNNEN WIR VIELES BEWEGEN!

miteinander - füreinander

Klöncafé der Kfd in Elte:
Jeden letzten Mittwoch im Monat

Es freut nicht nur die Stammkunden, die regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat ins Klöncafé kommen und sich im Gemeindezentrum an leckerem Kuchen und fair gehandeltem Kaffee erfreuen:

Das Café wurde nach der Einweihung des Gemeindezentrums im Sommer 2014 ins Leben gerufen.

Das Café-Team arbeitet ehrenamtlich und konnte Dank der gespendeten Kuchen in eineinhalb Jahren bis Dezember 2015 einen Erlös in Höhe von 2.200 Euro verzeichnen und einen Großteil davon an hilfsbedürftige Menschen verteilen. Dabei war die Palette an Unterstützung so vielfältig wie die Not sein kann.

Folgende Personen oder Hilfsprojekte wurden unterstützt:

- Father Vincent Nakaana in Uganda
- Pfarrer Pana für die Rumänienhilfe
- Father Anthony Echiegu in Nigeria
- der Kinderschutzbund in Rheine
- das Ökumenische ambulante Hospiz in Rheine
- die Flüchtlingshilfe der Caritas in Rheine.

Wir danken allen Gästen und Spendern an dieser Stelle ganz herzlich.

Das Café ist an jedem letzten Mittwoch im Monat geöffnet in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Gern lädt Sie das Café-Team ein!

Mit den Füßen beten
Diesjährige Wallfahrt nach Telgte am 10./11. September 2016

Immer am 2. Wochenende im September findet die Altenrheiner Fußwallfahrt nach Telgte statt. Morgens geht es in aller Frühe los. (Treffpunkt: 5.00 Uhr Kirche Elte) Abwechselnd beten oder singen Männer und Frauen Verse, so dass man nicht „aus der Puste“ kommt. Der Weg führt oft durch Waldgebiete und auf Wirtschaftswegen durch die Felder, so dass auch die Natur zum Erlebnis wird. Der Weg ist lang, aber ans Aufgeben denkt niemand, auch wenn die Füße schmerzen. Unbeschreiblich ist am Ende der Fußwallfahrt der Einzug in die Kirche in Telgte. Alle anderen Besucher warten vor der Kirche und bilden ein Spalier, durch das die Fußpilger in die Kirche einziehen. Gemeinsam wird ein Lied gesungen, und es gibt bestimmt niemanden, der von diesem Augenblick nicht ergriffen ist. Die Füße schmerzen, aber der Weg ist geschafft. Ein unbeschreibliches Erlebnis.

Es besteht auch die Möglichkeit an der Wallfahrt mit dem Fahrrad oder mit dem Bus teilzunehmen. Informationen zur Wallfahrt bekommen Sie über die Pfarrbüros.

Segnungstag für alle, deren Partner verstorben ist am Samstag, 8. Oktober 2016 in Münster

„Ich bin bei euch alle Tage“ (Mt 28,20)

Trost und Hoffnung soll der Segnungstag vermitteln, zu dem Bischof Dr. Felix Genn jährlich Menschen einlädt, deren Partner oder Partnerin verstorben ist. Die Teilnehmenden erleben einen Tag mit Eucharistiefeier im Münsteraner St.-Paulus-Dom, Einzelsegnung, mit Gesprächen und Begegnungen mit Menschen in gleicher Lebenssituation. Ein Nachmittagsprogramm bietet verschiedene Möglichkeiten, sich mit Trauer auseinanderzusetzen.

Einen Flyer mit den Informationen zu diesem Tag und ein Anmeldeformular wird es im Sommer 2016 geben.

Humor

ist, wenn man trotzdem lacht...

Kommt ein Unterhändler von Coca-Cola in den Vatikan. Er bietet 100.000 Dollar wenn das „Vater unser“ geändert wird. In Zukunft soll es heißen: „Unser täglich Coke gib uns heute!“
Der Sekretär lehnt kategorisch ab. Auch bei 200.000 und 500.000 Dollar hat der Vertreter keinen Erfolg. Er telefoniert mit seiner Firma und bietet schließlich 10 Millionen Dollar.
Der Sekretär zögert, greift dann zum Haustelefon und ruft den Papst an: „Chef, wie lange läuft der Vertrag mit der Bäckerinnung noch?“

Ein Bergsteiger klettert durch die Alpen, plötzlich rutscht der Bergsteiger aus und kann sich gerade noch an einem winzigen Felsvorsprung festhalten. Als seine Kräfte nachlassen, blickt er verzweifelt gen Himmel und fragt: „Ist da jemand?“ Eine Stimme: „Ja.“ Der Hilflose: „Was soll ich bloß tun?“ Antwort: „Sprich ein Gebet und lass los.“ Der Bergsteiger nach kurzem Überlegen: „Äh, ist da sonst noch jemand?“

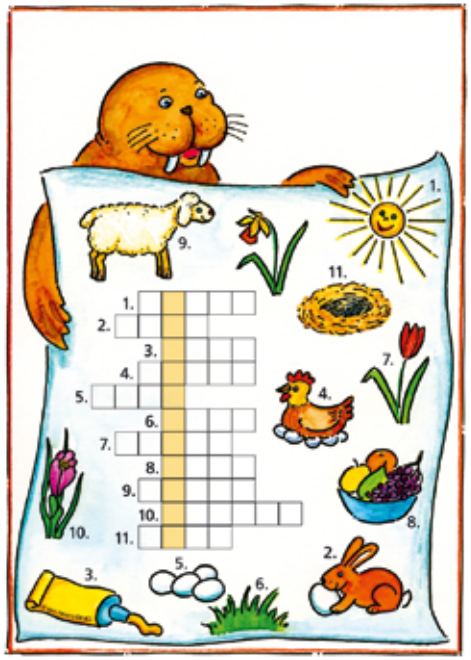
Ein Junge prahlt: „Mein Opa ist Pastor, alle sagen Hochwürden zu ihm.“ Ein anderer Junge daraufhin: „Mein Opa ist Kardinal, alle sagen Eminenz zu ihm.“ Da sagt Franz: „Mein Opa wiegt 200 Kilo und wenn der auf die Straße geht, sagen alle: Allmächtiger Gott!“

Der Freund der großen Schwester ist Ostern zum Mittagessen eingeladen worden. Nach dem Essen sagt er artig: „Mein großes Kompliment. So gut habe ich lange nicht mehr gegessen!“ Da meint der kleine Bruder schnell: „Wir auch nicht...“

Ein Pfarrer beklagt sich bei einem Kollegen über die Fledermaus-Plage in seiner Kirche - er habe alles versucht, um sie zu vertreiben, nun bliebe nur noch Teufelsaustreibung.
Darauf der Kollege: „Ich habe meine getauft und gefirmt - danach kommt niemand mehr wieder...“

Kommt eine Frau nach ihrem Tod in den Himmel und fragt Petrus ob sie ihren verstorbenen Mann treffen könne.
Dieser verspricht nachzusehen in welcher Abteilung der Verblichene zu finden sei. Doch im Computer findet er keinen Eintrag. Vielleicht ist er bei den Seligen? Kein Eintrag. Auch bei den Heiligen ist er nicht zu finden.
„Sagen Sie, gute Frau, wie lange waren sie eigentlich verheiratet?“ „Über 50 Jahre“, antwortet diese stolz. „Das ist natürlich etwas anderes, dann finden wir ihn bei den Märtyrern.“

Wer morgens zerknittert aufsteht, hat am Tag die besten Entfaltungsmöglichkeiten!



Trage die gesuchten Begriffe ein und finde das senkrechte Wort.

Lösung: Ostergloke

Das obere Bild unterscheidet sich durch acht Veränderungen von dem unteren Bild. Finde die Fehler.

März		
08.03.	Frühschicht im Gemeindehaus, Beginn 6.00 Uhr, anschl. Frühstück	Hau
12./13.03.	Misereor-Fastenopfer	Me., El., Hau.
13.03.	Fastenessen im Pfarrheim	Mesum
18.03.	Ökumenischer Jugendkreuzweg, Beginn 18 Uhr	Hauenhorst
24.03.	Nachtschicht im Gemeindehaus, Beginn 21 Uhr	Hauenhorst
25.03.	Kreuzwege in Elte, Mesum, Hauenhorst	Me, El, Hau
25.03.	Kinder-Kreuzweg an der Kita in Elte	Elte
26.03.	Osterfeuer in Pastor's Garten	Hauenhorst
27.03.	Osterfeuer in Elte und in Mesum	Mesum / Elte
April		
05.04.	Patronatsfest 'Hl. Liudger'	Elte
24.04.	Erstkommunion	Elte
Mai		
01.05.	Erstkommunion	Mesum
05.05.	Erstkommunion	Mesum
08.05.	Erstkommunion	Hauenhorst
12.05.	Maiandacht der kfd an der Kirche	Mesum
24.05.	Patronatsfest 'Hl. Johannes der Täufer'	Mesum
25.-29.05.	Katholikentag in Leipzig	Leipzig
26.05.	Fronleichnamsprozession	Hauenhorst
Juni		
03.06.	Verbundfest der kath. Kitas der Pfarrgemeinde	Hauenhorst
04.06.	Gemeindewallfahrt nach Breischen	Hauenhorst
04.06.	Flohmarkt an der Don-Bosco-Schule	Mesum
04.06.	Tag der Ehejubiläen im St. Paulus-Dom	Münster
05.06.	Hagelprozession	Elte
26.06.	Partnerschaftstag d. Partnergem. St. Peter u. Paul	Hauenhorst

Juli/August		
03.07.	Patronatsfest 'Fest Mariä Heimsuchung'	Hauenhorst
24.7.-07.08.	Kleines Messdienerlager	Mesum
07.08.-21.08.	Großes Messdienerlager	Mesum
02.-05.08.	Kleines Lager der Messdienergemeinschaft	Hauenhorst
05. 8.- 19.08.	Großes Lager der Messdienergemeinschaft	Hauenhorst
06.-13.08.	Zeltlager Elte	Elte
September		
03.09.	Tag der Ehejubiläen im St. Paulus-Dom	Münster
10./11.09.	Wallfahrt nach Telgte	Info Presse/ Internet
20.05.	Altersehrentag (kfd)	Mesum
Oktober		
08.10.	Segnungstag für Witwen und Witwer	Münster
09.10.	Erntedank mit Brunch im Gemeindehaus nach der Eucharistiefeier	Hauenhorst
14.10.	Redaktionsschluss für den Pfarrbrief zu Advent/Weihnachten	!!!
14.-16.10.	Stapelfeldwochenende für Familien	Hauenhorst
November		
06.11.	KÖB-Buchausstellung	Mesum
11./12.11.	Kommunionkleiderbörse	Mesum
13.11.	Friedensgebet zum Volkstrauertag	Mesum
26./27.11.	Missionsbasar	Mesum
26./27.11.	Nikolausmarkt	Hauenhorst
Dezember		
04.12.	Kolpinggedenktag	Hauenhorst

Fastenaktion 2016 am 12./13. März

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Im Amazonasgebiet bedrohen riesige Staudämme die Lebensgrundlagen der Ureinwohner. Kleinbauern, Fischer und Arbeiter werden vertrieben und verlieren ihre Heimat. Darum unterstützen Sie bitte MISEREOR und Partner vor Ort im Kampf für Gerechtigkeit. Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Menschen eine sichere und gute Zukunft haben.

DZI Spenden-Siegel Geprüft + Empfohlen!

www. misereor.de
Spendenkonto 10 10 10
Pax-Bank BLZ 370 601 93
BIC GENODED1PAX
IBAN: DE 75 3706 0193 0000 1010 10

ÖFFNUNGSZEITEN CARITATIVER EINRICHTUNGEN IN MESUM

offenes Ohr

ZUHÖREN UND HELFEN

Alte Bahnhofstraße 17b
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr
und jeden 1. Donnerstag im Monat
17.00 -19.00 Uhr

Kleiderkammer Mesum

Alte Johannesschule Mesum
Nielandstraße
Dienstag 9.30 bis 11.30 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Zahlen aus der gesamten Gemeinde 2015

Anzahl an:		2015
Mitglieder (rk)		10.623
Kirchenaustritte		48
Eintritt/Wiederaufnahme		2
Taufen		95
Trauungen		27
Silberhochzeiten		12
Goldhochzeiten		19
Diamantene Hochzeiten		1
Eiserne Hochzeiten		2
Beerdigungen		104
Erstkommunionen		110
Firmungen		119
Kirchenbesucher März	896	8,4 %
Kirchenbesucher November	837	8,0 %

Spenden- und Kollekten 2015/16

Zweck/Verwendung:	Euro
Sternsinger 2016	14.679,86
Afrikasonntag	618,31
Misereor (incl. Fastenopfer der Kinder)	6.084,22
Renovabis (Osteuropahilfe)	1.222,00
Caritaskollekte	335,25
Caritassammlung (Advent u. Sommersammlung)	5.813,30
Weltmission	798,36
Adveniat	11.820,26
Diaspora	429,34
Missionsbasar (Mesum)	9.200,00
Kindermissionswerk	987,94

Titelseite	1
Barmherzigkeit	2
Vorwort	3 - 4
KV Mitglieder	5 - 6
Pfarreirat Mitglieder	7
Neues aus dem Pfarreirat	8 -9
Adventskalender (Nachlese)	10
Informationen - Geburtstagsbesuche	11
Informationen - Krankenkommunion	12
Informationen - Kollekten - Fastenessen in Mesum	13
Verleihung des Elisabethkreuzes	14 - 15
Firmung 2016	16- 18
Delegation nach Yendi - Licht für Yendi	19
Flüchtlinge in Mesum	20 - 21
Ökomenischer Jugendkreuzweg - Nachtschicht	22
Jugendgottesdienste	22
Kinderkreuzweg · Rumänienhilfe	23
Barmherzigkeit	24 - 25
Bücherei Mesum - Neue EDV	26
Kontaktdaten Pfarrbüros	27
Übersicht der Gottesdienste zu Ostern	28 - 29
Kontaktdaten Seelsorger	30
Kommunion 2016	31 - 33
Patronatsfest - Fronleichnam in Hauenhorst	34
Father Anthony aus Nigeria	35
Katholikentag in Leipzig	36
Zeltlagertermine	37
Kinderkirche	38
Kinderglaubenstreff	39
Effata	40
Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus	41
Personelles aktuell	42

Visitation durch Weihbischof Dr. Christoph Hegge · Ehejubiläen	43
Bücherei Elte	44
Caritas Elte	45
Klöncafé in Elte	46
Wallfahrt nach Telgte	47
Humor	48
Kinderseite	49
Termine	50- 51
Misereor 2016	52
Statistik	53
Inhaltsverzeichnis	54
Inhaltsverzeichnis - Ostergruß	55
Abschlusstitel	56

Das Redaktionsteam
wünscht allen Gemeindemitgliedern
ein frohes Osterfest und eine schöne Sommerzeit.

Sprache und Verantwortung

Ein Wort
der Liebe
heilt.

Ein Wort
der Hoffnung
stärkt.

Ein Wort
des Lobes
erneuert.

Ein Wort
der Weite
befreit.

Ein Wort
des Trostes
stützt.

Ein Wort
der Freundschaft
verbindet.

Worte -
Erlösung oder
Knechtschaft,
Leben oder
Tod

Thorsten Seipel